

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 13

Artikel: Aus Zug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Zug.

Dem Bericht über das Erziehungsweisen pro 1896/97 sei folgendes Wenige entnommen:

1. Der Erz.-Rat hielt 6 Sitzungen ab, in denen 41 Traktanden erledigt wurden; die kantl. Aufsichtskommission erledigte in 4 Sitzungen 10 Geschäfte.
2. Behufs entsprechender Handhabung der eidg. Vorschriften erließ der h. Erz. Rat sub. 8. April 1896 eine Verordnung betreff den Turnunterricht für die männliche Jugend vom 10. bis und mit dem 15. Altersjahre. — Zugleich ward ein kantl. Lehrerturnkurs auf 3. bis 8. August in Aussicht genommen, an den jede Gemeinde wenigstens 1 Lehrer „auf kantonale Kosten“ abzuordnen hatte. Unter der Leitung der Herren Gelzer in Luzern und Musterlehrer Vöschlin in Zug nahm der Kurs bei 23 Teilnehmern, von denen der älteste 63 der jüngste 19 Jahre alt war, einen recht erfolgreichen Verlauf.
3. Zur Förderung eines zielbewußten methodischen Unterrichtes machte der Erz.-Rat in besonderem Kreisschreiben auf die stramme Führung eines Klassen-Manuale aufmerksam.
4. Die Zählung der schwachsinrigen, körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Kinder ergab a. schwachsinrige in einem geringeren und höheren Grade 43, verwahrloste keine, b. körperlich gebrechlich, blödsinnig zc. 18.
5. Dem nach mehr als 50-jährigem Wirken aus dem Schuldienste ausscheidenden Lehrer Suter verabreichte der Erz.-Rat 500 Fr. und die Einwohnergemeinde Cham 1000 Fr.
6. An Lehramtskandidaten wurden 200 Fr. verabreicht.
7. Der Lehrer-Unterstützungsverein hat ein Vermögen von 37861 Fr. 50 Rp.
8. Bei der Patentprüfung bestanden alle Kandidaten.
9. Der Kanton leistet an Primar- und Sekundarschulen 14100 Fr. + 8000 = 22100 Fr. und an die kantl. Industrieschule 10950 Fr. 2 Rp. Soviel im allgemeinen. Noch einige Notizen aus der Berichterstattung des kantonalen Schulinspektors, H. H. Pfarrer Speck in Steinhäusen;
1. Das Berichtsjahr hat noch merklich mehr Absenzen als das Vorjahr, die 6. Knabenschule Zug weist die schöne Zahl 6,08 auf, während der Durchschnitt auf 1,59 zeigt. Die Gemeindebehörden schreiten zu wenig ein. So konnte in Zug (au waih!) ein Schüler

- 67 halbe Tage unentschuldigt und ohne Strafe von der Schule wegbleiben.
2. Veränderung im Lehrpersonal waren in 7 Gemeinden.
 3. Schulhausbauten ist eine vollendet, eine 2te begonnen, eine 3te in Sicht.
 4. Betragen außer der Schule und in der Pause ist nicht einwandsfrei.
 5. 37 Schulen werden mit 1., 29 mit 1a, 7 mit 1b und 1 mit 2 (ungenügend) taxiert.
 6. Per Schüler traf es von 14,97 in Zug 4,59 in Neuheim Absenzen. Die Tabelle weist auch die Stunden per Woche an und zwar für die Schüler und für den Lehrer. Bei den Schülern wechselt es zwischen Minimum 15—18 (Walchwil) und Maximum 33 (Baar) gemischte protest. Parallel-Schule. — Der Ferienwochen sind es zwischen 9 und 13.
 7. Der Bericht über die Repetierschulen lautet ungünstig.
 8. Die Schülerzahl der Sek.-Schulen fiel von 237 auf 194. Der Bericht lautet sehr günstig.
 9. Die Kefruten-Wiederholungsschule umfaßte 80 Stunden und ist nun auf 90 erhöht, auch ist die Kontrolle über Schulbesuch, Fleiß und Betragen verschärft.
 10. An der Kantonsschule wirkten 8 Haupt- und 4 Hilfslehrer für 57 Schüler, wovon 25 Industrieschüler, 30 Gymnasiasten und 4 Hospitanten.
 11. Die Gesamtauslagen des Kantons für das Erziehungswesen beliefen sich auf 170,692 Fr. 63 Rp., wovon 47,135 Fr. 63 Rp. auf den Kanton 121,307 Fr. auf die Gemeinden, 700 Fr. auf die Sparkassa und 1550 auf den Bund entfielen. — Ausgaben per Kopf der Einwohner 7 Fr. 41 Rp. und per Schüler 51 Fr. 41 Rp. im Durchschnitt.
 12. Schulschönde haben alle 11 Gemeinden zusammen 619,102 Fr. 92 Rp. der ktl. Schulschönde beträgt 134,972 Fr. 90 Rp. Das das Wesentlichste.

Der ganze Bericht macht einen sehr günstigen Eindruck vermöge seiner Offenheit und Geradheit. Jeder Unbefangene ersieht aus ihm, daß in Zug von seite der Lehrerschaft und der Behörde gewissenhaft gearbeitet wird; werden nicht alle gewünschten Erfolge erzielt, so liegt die Schuld meist an der historisch berücksichtigten „Macht der Verhältnisse“. Glück auf für die Zukunft!

Cl. Frei.